

# ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Bericht aus dem Gemeinderat

Am Montag, dem 12. Oktober 2020 trafen sich 11 Gemeinderäte und der Bürgermeister, Vertreter der Verwaltung und zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner zur 14. Gemeinderatssitzung im Vereinshaus.

Zu Beginn der Sitzung würdigte der Bürgermeister in kurzen Worten den historischen Monat. 30 Jahre nach der Deutschen Einheit mussten zwar pandemiebedingt die geplanten Festveranstaltungen der Gemeinde und der Kliniken Bavaria entfallen, dennoch sind es historische Ereignisse, an die es gilt, immer wieder zu erinnern. Die Deutsche Einheit machte es überhaupt erst möglich, dass sich der Gemeinderat einer selbständigen politischen Gemeinde treffen und eigenverantwortlich Entscheidungen zum Wohle der Bürgerschaft und zur Fortentwicklung der Gemeinde treffen kann. Die Möglichkeit, freie, demokratische Entscheidungen nach rechtsstaatlichen Prinzipien zu treffen, ist wohl eine der größten Errungenschaften seither, sowohl im privaten Bereich als auch im Gemeindeleben.

Der Gemeinderat beriet nach folgender Tagesordnung:

### I. Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beratungs- und Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift
3. Kenntnissgabe der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 14.09.2020
4. Verabschiedung einer Bediensteten in den Ruhestand
5. Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat
6. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für die Kindertagesstätte
7. Beratung und Beschlussfassung zu Bauanträgen, Vorbescheiden, Befreiungen, Voranfragen und Bauleitplanung der Nachbargemeinden
8. Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

### II. Nichtöffentliche Sitzung

Nach den Eingangsformalien der Sitzung rief der Bürgermeister den **TOP 4 - Verabschiedung einer Bediensteten in den Ruhestand** auf. Seit 2007 war Frau Cruno bei der Gemeinde beschäftigt. Sie kümmerte sich seither zusammen mit einem weiteren Mitarbeiter um die Reinigungsarbeiten in Schule und sorgte für saubere Klassenräume und gute räumliche Voraussetzungen zum Lernen. Frau Cruno ging zum 1. August in den wohlverdienten Ruhestand. Der Bürgermeister verabschiedete sie vor dem Gemeinderat und würdigte ihre Arbeitsleistung. Namens des Gemeinderates wurde ihr ein Blumenpräsen und ein Abschiedsgeschenk überreicht.

### TOP 5 - Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat

In der Einwohnerfragestunde meldete sich ein Vertreter der Elterninitiative Schule Kreischa zu Wort. Er trug den Gemeindef

räten ausführlich die derzeitige Raumsituation an der Grund- und Oberschule in Kreischa vor. Er wies besonders auf die Knappheit hin und schilderte die Unzufriedenheit über den zeitlichen Verzögerung zur Schaffung möglicher Ausweichkapazitäten.

Der Bürgermeister legte ausführlich die Maßnahmen der Gemeinde seit mehreren Jahren dar. Die Raumknappheit der beiden Schulen und dem Hort am Lehmberg im Gebäude ist bekannt, deshalb wurden auch fachliche Stellungnahmen des Landesamtes für Schule und Bildung eingeholt. Auf deren Basis und der Raumkapazitätenabschätzung erfolgte 2018/2019 die Beauftragung einer Studie zur Errichtung eines neuen Schulkomplexes im Gemeindegebiet.

Im Ergebnis dieser Studie beschloss der Gemeinderat Anfang 2019, einen europaweiten Architektenwettbewerb zum Neubau eines Schulzentrums auszuloben und ein entsprechendes Pflichtenheft mit Raumprogramm und den notwendigen Funktionalitäten zu erstellen. Diese Wettbewerbsausschreibung fand zum Jahreswechsel 2019/2020 statt, leider verzögerte sich die Auswertung des Architekturwettbewerbes pandemiebedingt bis in den Mai 2020 hinein.

Inzwischen fand aber die Preisgerichtssitzung statt, darüber wurde auch im Kreischaer Boten bereits berichtet. Ebenso konnten die Ergebnisse der Arbeiten während einer öffentlichen Ausstellung besichtigt werden. Die Bürgerschaft nahm dieses Angebot gut an. Aufgrund des Wettbewerbs wurde ein Planungsauftrag an ein Architekturbüro erteilt, dass derzeit die Entwurfsplanung für den Schulneubau bis in das Jahr 2021 hinein vorbereitet.

Die Planung ist sehr umfangreich und komplex, so dass zunächst bis zur Entwurfsplanung die Lösungsmöglichkeiten und Pläne skizziert und mit einer Kostenberechnung versehen werden. Auf der Basis dieser Entwurfsplanung wird dann im Jahr 2021 die weitere Befassung und die Vorbereitung der Fördermittelantragstellung erfolgen.

Parallel dazu wurden im Frühjahr des Jahres 2020 Gespräche mit Firmen geführt, die Mobilgebäude errichten können. Auch hier verzögerte sich leider die Angebotseinreichung, so dass das Modulgebäude nicht - wie ursprünglich geplant - zum Schuljahresbeginn 2020/2021 bereitstehen konnten. Die Auftragserteilung durch die kommunalen Gremien für die Errichtung eines Interimsgebäudes mit zwei bzw. drei Klassenzimmern wird im November 2020 erfolgen. Abhängig von den Lieferzeiten und der Baugenehmigung soll das Modulgebäude dann schnellstmöglich an der Schule errichtet werden und so zunächst einmal die Raumsituation entspannen. Ein konkreter Fertigstellungstermin kann erst nach Bestätigung durch die Baufirmen benannt werden.

Im Weiteren wies ein anderer Einwohner auf eine defekte Straßenbeleuchtung und die Hausnummernbeleuchtung auf der Lungkwitzer Straße hin.

### TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für die Kindertagesstätte

Einstimmig und mit großem Dank an den Spender stimmte der Gemeinderat dafür, für die Kindertagesstätte in Kreischa eine Geldspende in Höhe von 50.000,00 EUR anzunehmen. Das Geld wird bereits für die Erneuerung des Außenspielbereiches der Kindertagesstätte an der Schulgasse eingesetzt. Dem Spender gebührt öffentlicher Dank und Anerkennung durch den gesamten Gemeinderat.